

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 50).

№ 50.

Danzig, den 13. Dezember

1884.

Vollzeitliche Angelegenheiten.

4705 300 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 2. zum 3. September d. J. ist auf der Straße von Gasthaus Schönberg-Thurnberg nach Dorf Schönberg auf den zu Carthaus stationirten Gendarm Friese ein Mordanschlag ausgeübt worden. Der Gendarm ist durch einen aus dem Hinterhalte abgefeuerten Schuß in erheblicher, wenn auch nicht lebensgefährlicher Weise verwundet. Für denjenigen, welcher den Thäter zur Anzeige bringt und Thatfachen nachweist, die zur Uebersführung desselben führen, wird hierdurch eine Belohnung von 300 Mk. ausgesetzt.

Danzig, den 27. November 1884.

Der Regierungs-Präsident.

4706 Ich erlaube um Angabe des Aufenthalts des Wäders Joseph Wojciechowski, zuletzt in Pöcker, geb. den 8. März 1847 in Dolzig, zu den Acten J. 304/84.

Thorn, den 30. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4707 In Krowiniec ist mittels schwarzen Diebstahls ein goldenes Hundertfrancstück mit der Jahreszahl 1869 und dem Bilde des Kaisers Napoleon III. entwendet. Ich erlaube diese Münze, sobald sie irgendwo zum Vorschein kommt, zu beschlagnahmen, die Persönlichkeit des Inhabers festzustellen und mir hiervon möglichst schnelligst zu den Acten J. 2731/84 Mittheilung zu machen.

Thorn, den 1. December 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4708 In der Untersuchungssache wider den Knecht Emil Dulat aus Schubitten wegen widernatürlicher Unzucht soll der Schuhmachergeselle Julius Skrupke, geboren am 22. Juni 1846 zu Insterburg, als Zeuge vernommen werden.

Es wird ersucht, über den gegenwärtigen Aufenthalt des Zeugen hierher Anzeige zu machen zu den Acten wider Dulat M. 22/84.

Königsberg, den 4. Dezember 1884

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4709 Der gegenwärtige Aufenthaltsort des 20 Jahre alten Schlossergesellen Wilhelm Robert Ehoff sowie des 26 Jahre alten Schuhmachergesellen Peter August Berganski, welche als Zeugn. vernommen werden sollen, ist zu den Acten L. II. 99/84 anzuzeigen.

Königsberg, den 22. November 1884.

Die Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

4710 Gegen den Schuhmacherlehrling Joseph Gracz aus Zellgösch, katholisch, geb. im Juni 1866 in Ponischau den Peter und Franziska geb. Chmieleda-Gracz'schen Eheleuten, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll der Pest einer durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 8. Januar 1884 erkannten Gefängnißstrafe von einem Jahre vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. Der p. Gracz ist, nachdem er einen vollen Monat von obiger Strafe verbüßt hatte, aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprungen. D. 434/82.

Beschreibung: Alter 18 Jahre, Größe 1,60 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase gewöhnlich, Mund proportionirt, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung gewöhnlich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch.

Pr. Stargard, den 1. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4711 Gegen die unverheirathete Julianna Rowalewka aus Konczel, welche seit dem Monat April 1884 auf Arbeit nach Pommera gegangen ist und sich dort verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 13. Februar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls sie nicht nachzuweisen vermag, die Strafe von 2 Mark 50 Pf. bezahlt zu haben.

Pr. Stargard, den 2. December 1884.

Königliches Amtsgericht III a.

4712 Gegen den Arbeiter Ignaz Borahstowski, zuletzt in Kl. Bukowiz aufhaltend gewesen, katholisch, geboren am 2. Februar 1852 in Dreidorf, unverheirathet, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 22. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 121/84.

Pr. Stargard, den 1. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4713 Gegen den Arbeiter (Kohlenhewer) Anton Lessner aus Sbitzau, Kreis Neutadt Westpr., 51 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungssache wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gefängniß des unterzeichneten Gerichts abzuliefern.
Lauenburg Pom., den 29. November 1884.
Königliches Amtsgericht.

4714 Gegen den Seefahrer George Paul Klatt aus Danzig, geboren am 19. November 1857 zu Danzig welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Feuerunterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange 9 abzuliefern. (II. J. 965/84)

Danzig, den 4. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4715 Gegen das Dienstmädchen Barbara Rutsche, im October 1856 zu Sonnwalde, Kreis Braunsberg geboren, katholisch zuletzt in Elbing aufhaltsam, welches flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dasselbe zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Mehlsack den 4. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4716 Gegen den Arbeiter Johann Lehnert aus Fünfgrenzen, 27 Jahre alt, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Schönec vom 4. April 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtgefängniß zu Pt. Stargardt abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Anzeige vom Straftritt hiermit ersucht wird. D. 115/83.

Schönec, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4717 Gegen den Knecht Heinrich Schulz aus Schwarzdamm, den 30. März 1857 in Damerau bei Elbing geboren, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Z. 2711/84.

Besondere Kennzeichen: Der rechte Fuß des Schulz ist steif.

Elbing, den 5. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4718 Gegen den Zimmergesellen Eduard Buttshereit oder Buttgerreit aus Dirschau, zuletzt in Marienwerder aufhaltsam, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das Gerichtgefängniß zu Marienwerder abzuliefern und hierher Nachricht zu geben. Z. 808/84 III.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,79 m, Statur stark, untersezt, Haare blond, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Schielt auf beiden Augen.
Brauden, den 29. November 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4719 Gegen den Knecht Carl Siez aus Schönec, am 7. August 1860 zu Meisterswalde geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Schönec abzuliefern. D. 60/84.

Schönec, den 3. December 1884.

Königliches Amtsgericht.

4720 Von dem Schachtmeister Johann Hinz in Kontschin Kreis Carthaus, daselbst am 10. Januar 1849 geboren, zuletzt in Winditten wohnhaft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts Allenstein vom 16. April 1883 wegen gefährlicher Körperverletzung erkannte Geldstrafe von 50 Mk. nebst 85 Mk. 60 Pf. Kosten eingezogen und im Nichtzahlungsfalle gegen denselben eine 10tägige Gefängnißstrafe vollstreckt werden.

Die Königl. Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, von dem p. Hinz im Beiretungsfalle obige Geldstrafe nebst Kosten einzuziehen, im Nichtzahlungsfalle ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Verbüßung der subjuicirten Gefängnißstrafe abzuliefern, uns aber zu den Akten IV d 3/83 Nachricht zu geben.

Altenstein, den 27. November 1884.

Königl. Amts-Gericht IV.

4721 Gegen den Arbeiter und Maschinenbauer Johann Pridel aus Allenstein, 19 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß zur Untersuchungshaft abzuliefern. D. 202/84.

Altenstein, den 27. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4722 Von den Wehrpflichtigen Franz Reiß aus Marienburg, geboren den 7. April 1859 zu Borwert Adl. Schönau, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 10. November 1884 erkannte Geldstrafe von 160 Mark eingezogen, im Nichtbeitreibungsfalle gegen denselben eine Gefängnißstrafe von 16 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Strafe an Reiß zu vollstrecken und zu den Akten M 120/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 5. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4723 Gegen den Arbeiter Wilhelm Gotthard Mai aus Elbing, geb. am 10. December 1845 zu Stolzenberg Kreises Heiligenbeil, verheirathet mit Justine geborene Wislaender, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. M. I. 184/84.

Elbing, den 1. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4724 Gegen den Knecht Johann Koster, 22 Jahre alt, zuletzt in Gr. Walddorf und Reichenberg aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten schweren und einfachen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange 9, abzuliefern. (II. J. 1342/84.)

Danzig, den 5. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4725 Gegen den Arbeiter Friedrich Wagner, geboren den 26. November 1856 zu Saalfeld, zuletzt wohnhaft gewesen in Draulitten, ist wegen Diebstahls und Hausfriedensbruchs die Untersuchungshaft gerichtlich beschlossen worden.

Es wird erbenst ersucht, auf den p. Wagner zu fahnden und im Betretungsfall ihn dem hiesigen königlichen Amtsgerichtsgefängnisse zuzuführen, auch mich unter Aktenzeichen 77/84 zu benachrichtigen.

Pr. Helland, den 26. November 1884.

Der Amtsanwalt.

4726 Gegen den Knecht Adam Gawlid aus Anwehden Kreis Sensburg, am 13. Juli 1884 vom Militair (Regiment 43 Königsberg) entlassen, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls beschlossen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Sensburg abzuliefern. Aktenzeichen J. II. 2345/83.

Ost, den 2. Dezember 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4727 Gegen den Arbeiter Gottfried Wirth aus Osterode, 42 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 5. März 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern, falls derselbe nicht im Stande sein sollte 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe zu zahlen. Aktenz. I. A 21/84.

Osterode, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4728 Gegen die Arbeiterwitwe Charlotte Dreher aus Mühlhausen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachs, ihre leiblichen Kinder in jugendlichem Alter in hilfloser Lage vorsätzlich verlassen zu haben. (Vergehen gegen §. 221. Str.-G.-B.) verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern.

Dieselbe ist klein, hat eine kräftige Figur, blondes Haar und frische Gesichtsfarbe. Sie hat sich in Begleitung des Arbeiters Christian Zimmermann aus Mühlhausen entfernt und ist anzunehmen, daß sie sich als dessen Ehefrau auszieht.

Braunsberg den 2. December 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte.

4729 Gegen den Maurer August Kaminski aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Osterode

vom 11. März 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 7 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Sollte derselbe im Stande sein, 6 Mark 40 Pf. Geldstrafe zu zahlen, so sind an ihm nur 5 Tage Gefängniß zu vollstrecken. Aktenz. I. D. 14/84

Osterode, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4730 Gegen den Knecht Wilhelm Krebs, früher in Heiligenwalde, Kreises Pr. Holland aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1765/84.

Braunsberg, den 4. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4731 Gegen den Arbeiter Michael Ushinski aus Subkau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 27. Februar 1884 erkannte Geldstrafe von 5 Mk. im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht die zwangsweise Beitreibung der Geldstrafe zu bewirken ev. die substituirte eintägige Haftstrafe vollstrecken zu wollen. C. 12/84.

Dirschau, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4732 Gegen den Arbeiter Johann Lewandowski aus Poln. Broden, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das königliche Amtsgerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. D. 145/84.

Dirschau, den 1. December 1884.

Königliches Amtsgericht.

4733 Gegen den Pferdbedient Jacob Sonziella aus Ankochn am 20. Mai 1862 zu Mühlbanz, Kreis Danzig, geboren, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 23. Oktober 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß, welches um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern. D. 249/84.

Dirschau, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4734 Gegen die Arbeiterwitwe Ernestine Dobrinska geb. Krempel von Marienau, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Graudenz abzuliefern.

Beschreibung. Alter: 45 Jahre; Statur: klein urterseht; Haare: blond; Stirn: hoch; Augenbrauen blond; Augen: grau; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe brünett; Sprache: deutsch und polnisch.

Graudenz, den 1. December 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4735 Gegen den Arbeiter Joseph Gerlach, angeblich gebürtig in der Nähe von Schlobitten und vom Herbst 1883 bis 25. August 1884 beim Gutsbesitzer Claassen in Altfelde in Arbeit gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Gerlach ist von mittlerer Größe und trägt einen schwarzen gedrehten Schnurbart. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch vom Geschehenen hierher zu den Akten N. 2833/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. December 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4736 Gegen den Knecht Julius Sablotki, geboren am 1. Juli 1864 in Wischhof bei Graudenz, demnächst in Gunthen bei Riesenburg aufhaltend gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Schiefbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern. Altenzeichen D. 83/84.

Riesenburg, den 1. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4737 Gegen den Wirthssohn Georg Pökel aus Mariensfelde, am 31. August 1859 zu Leipzig geboren, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 15. Januar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. Altenz I. D. 406/83.

Osterode, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4738 Gegen den taubstummen Arbeiter Johann Wolff aus Jarischau, Kreis Verent, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Holzdiebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Schönedd abzuliefern.

Schönedd, den 30. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4739 Der Schäferknecht Peter Kulkowski, am 4. Juni 1858 in Dorf Schweingrube geboren, bis zum 22. Juni 1884 im Dienste des Gutsbesizers Wiber in Kieeling, von mittlerer Statur und dunklem Haar, und der Knecht Alexander Merettig, auch Franz Honowski genannt, bis zum 22. Juni 1884 im Dienst des Gutsbesizers Wiber in Kieeling, bis zum 28. August 1884 Scharwerker des Knechts Schmidt in Chrus, 18-20 Jahre alt, aus Braunsvalde gebürtig, von kleiner und schwächerer Statur, von blondem Haar, blauen Augen, sind des schweren Diebstahls verdächtig und flüchtig.

Wir bitten, beide festzunehmen und in das Gerichtsgefängniß zu Stuhm abzuliefern und zu den diesseitigen Akten I 1908/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 2. Dezember 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4740 Gegen die Arbeiterin Anna Spinska aus Barpahan, Kreis Stuhm, geboren den 21. August 1866, katholisch, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, auch zu den Akten I 2195/84 Nachricht zu geben.

Elbing, den 3. Dezember 1884.

Der Untersuchungsrichter

bei dem Königlichen Landgerichte.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4741 Der hinter den Nachtwächter Adolph Zante aus Michelau und den Knecht Wilhelm Böauer aus Bornitz unter dem 11. April 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Altenz. L. 2. 8/82.

Elbing, den 5. Dezember 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4742 Der hinter den Arbeiter Matrosen Johann Pich aus Tolkemit, geboren den 26. August 1863, unter dem 3. Oktober 1883 erlassene Steckbrief, wird erneuert. Altenz. M. I. 61/83.

Elbing, den 5. Dezember 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4743 Der am 15. Januar 1881 hinter den Maurer Anton Conrad Hinz und Genossen erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 2. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4744 Der unterm 30. August 1884 hinter den Knecht Friedrich Borch erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Danzig, den 2. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4745 Der unterm 23. October 1883 hinter den Restaurateur Eugen Dietrich aus Danzig, früher Breitgasse No. 95 wohnhaft, erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. III. N. 900/83.

Danzig, den 29. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4746 Der hinter den Arbeiter Eber Lakubda aus Tuchlin unterm 23. Januar t. J. erlassene und in No. 6 unter 481 aufgenommene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Carthaus, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

4747 Der hinter den Arbeiter Gottfried Maroh aus Bangitz-Colonie unterm 23. October 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4748 Der hinter den Arbeiter Gottfried Pörschle aus Elbing unterm 21. November 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 4. December 1884.

Königliches Amtsgericht.

4749 Der unterm 8. October 1884 hinter die

Hebeamme Catharina Olschewska aus Schwornitz erlassene Steckbrief ist durch deren Verhaftung erledigt.

Ronitz, den 26. November 1884.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung III.

4750 Der unterm 11. August 1883 hinter den Arbeiter Stanislaus Krajewski aus Kobylepole erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 1490/83.

Thorn, den 30. November 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4751 Der am 27. Juni 1883 hinter den Maurer-
gesellen Reinhold Frund aus Culm erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 1. December 1884

Königliches Amtsgericht.

4752 Der am 26. September 1883 hinter den
Steinschläger Carl Friedrich Witzki erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt Westpr., den 30. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4753 Der Steckbrief vom 27. October 1884 hinter
Jacob Rogalski ist erledigt. II. M. I. 178/84.

Danzig, den 29. November 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4754 Der hinter den Böttcherlehrling Wilhelm
Eifermann aus Elbing, geboren den 28. November 1866
unter dem 29. October 1884 erlassene Steckbrief ist
erledigt.

Elbing, den 2. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4755 Der unterm 20. Juni d. J. hinter den
Arbeiter Franz Karpinski aus Brattian erlassene Steck-
brief ist erledigt.

Thorn, den 2. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4756 Der unterm 2. Mai d. J. hinter den Vor-
arbeiter Thomas Guß aus Kadagast erlassene Steckbrief
ist erledigt.

Thorn, den 2. December 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Zwangs-Versteigerungen.

4757 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das
im Grundbuche von Sagorsz Band 51 II. Blatt 80,
auf den Namen des Oekonomen Heinrich Kübler zu
Abbau Gr. Golmtau eingetragene, zu Sagorsz, Kreis
Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **4. Februar
1885**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten
Gericht an Gerichtsstelle, Terminszimmer Nr. 10, ver-
steigert werden.

Das Grundstück ist mit 287 Thlr. Reinertrag
und einer Fläche von 6,8890 Hektar zur Grund-
steuer, mit 60 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer
veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte
Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen
und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen
sowie besondere Kaufbedingungen können in der Ge-
richtsschreiberei 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen
werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die

nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche,
deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche
zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-Vermerks
nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von
Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebühren oder Kosten,
spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung
zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der be-
treibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft
zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des
geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei
Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten
Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks
beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Ver-
steigerungstermins die Einstellung des Verfahrens her-
beizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das
Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des
Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags
wird am 6. Februar 1885, Vormittags 11 1/2 Uhr, an
Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 4. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4758 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im
Grundbuche von Wonneberg, Blatt 10 B Artikel 11
auf den Namen des Hofbesizers Joseph Draws
und dessen Ehefrau Marie geb. Vorchardt eingetragene, in
Wonneberg No. 46 belegene Grundstück am **13. Ja-
nuar 1885**, Vormittags 11 Uhr vor dem unter-
zeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6 ver-
steigert werden.

Das Grundstück ist mit 201,72 Mk. Reinertrag
und einer Fläche von 14,2470 ha zur Grundsteuer, mit
90 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.
Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des
Grundbuchblatts, und andere das Grundstück betreffende
Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können
in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10 eingesehen
werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die
nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden An-
sprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem
Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteige-
rungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige
Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Ge-
bühren oder Kosten, spätestens im Versteigerungster-
min vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten
anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger wider-
spricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls
dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht
berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgel-
des gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zu-
rücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum des Grund-
stücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß
des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfa-
hrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zu-

Schlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Januar 1885, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 3. November 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

4759 In Sachen, betreffend die Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Danzig, Pfefferstadt Blatt 19 auf den Namen des Rentiers Gustav Mantau eingetragenen, Pfefferstadt No. 37 belegenen Grundstücks ist ein neuer Versteigerungstermin am **5. Januar 1885**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle — Zimmer No. 6 — und zur Verkündung des Urtheils über die Ertheilung des Zuschlags ein neuer Termin am 7. Januar 1885 Mittags 12 Uhr daselbst anberaumt worden.

Danzig, den 3. Dezember 1884.

Königliches Amts- Gericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

4760 Der Schuhmacher David Brauer zu Güttenfelde, vertreten durch den Justizrath Hartwich zu Marienburg, klagt gegen den Zimmermeister Michael Sabrowski zu Thiergorth, jetzt angeblich in Amerika,

1. wegen eines Darlehens von 100 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 21. April 1881 und

2. wegen 14 Mark Restforderung für gefertigte und gelieferte Schuhmacherarbeiten,

mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 100 Mark nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 21. April 1881 und von 14 Mark, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den **3. Februar 1885**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 28. September 1884.

von Krendi,

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts 1.

4761 Der Matrose der Reserve Schneider und Seemann: Michael Proena, geb. am 28. Juni 1859 zu Bogorz (Kreis Neustadt Wpr.) katholisch, zuletzt in Kossatau (Kreis Neustadt Wpr.) aufhaltsam wird beschuldigt, als heurtaukter Reservist der Seewehr ohne Erlaubniß ausgemandert zu sein, Uebertretung gegen S. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **23. Februar 1885**, Vormittags 9 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Wpr zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach S. 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Wpr. angestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Wpr., den 6. November 1884.

Stenzel.

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4762 Die nachstehend bezeichneten Rekruten und zwar:

1. Kürschner Carl August Seyber, geboren am 5. August 1862 zu Neukirch-Niederung, zuletzt in Neukirch,
2. Formergele August Anton Böhner, geboren am 5. November 1862 zu Elbing, zuletzt in Elbing,
3. Arbeiter August Meuczlowski, geboren am 28. August 1864 zu Trappensfelde, zuletzt in Trappensfelde, haben sich aus ihrem resp. Aufenthaltsorte fortbegeben (der letztere wahrscheinlich nach Amerika) und sind nicht wieder ermittelt worden, so daß ihnen die Ordes zur Bestellung an den resp. Bestimmungstagen bei dem unterzeichneten Landwehr-Bezirks-Commando nicht haben behändigt werden können.

Die Genannten werden hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich bis spätestens **1. Februar 1885** bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando zu melden, andernfalls gegen sie das Desertionsverfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, im November 1884.

Königliches Bezirks-Commando.

4763 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner;

1. Johann Friedrich Bass, zu Danzig am 28. October 1848 geboren, zuletzt in Danzig,
2. Carl Hermann Dill, zu Kl. Turonitz, Kreis Graudenz, am 10. September 1857 geboren, zuletzt in Danzig,
3. Wilhelm Draae, zu Riesenburg, Kreis Rosenberg, am 3. Juni 1849 geboren, zuletzt in Danzig,
4. Friedrich Wilhelm Faltin, zu Schöneberg, Kreis Marienburg, am 15. December 1854 geboren, zuletzt in Danzig,
5. Louis Georg Friedrich Richard Hermann, zu Sonneberg am 29. December 1856 geboren, zuletzt in Danzig,
6. Anton Jasklowski, zu Gulin am 9. October 1854 geboren, zuletzt in Danzig,
7. Josef Albrecht Kanbzlorra, zu Miglowken, Kreis Neustadt, am 18. März 1857 geb., zuletzt in Danzig,
8. Franz Mastorz, zu Fischerei, Kreis Cosel, am 27. September 1846 geboren, zuletzt in Danzig,
9. Albert Christian Friedrich Magdzid, zu Bacerol, Kreis Rauenburg, am 2. Januar 1850 geboren, zuletzt in Danzig,
10. Josef Theodor Resnerowski, zu Mählsbanz, Kreis Danzig, am 20. April 1850 geboren, zuletzt in Danzig,
11. Jacob Stauter, zu Wendolstein, Kreis Nürnberg, am 7. December 1849 geboren, zuletzt in Danzig,
12. Carl Gustav Wengorra, zu Riesenburg, Kreis Rosenberg, am 7. Juli 1849 geb., zuletzt in Danzig,
13. Johann Wskniowski, zu Swaroczyn, Kreis Br. Stargard, am 20. Januar 1851 geboren, zuletzt in Danzig,
14. Ferdinand Hermann Eidmann, zu Otten, Kreis Heiligenbeil, am 2. Mai 1855 geb., zuletzt in Danzig,
15. Heinrich Hermann Ernert, zu Gr. Prießligl, Kreis Pégau, am 30. December 1853 geboren, zuletzt in Danzig,

16. Johann Gotthard Gehlhauer zu Althof, Kreis Pr. Eylau, am 29. Februar 1856 geboren, zuletzt in Danzig.
17. Wilhelm August Heinrich Krause 1. zu Gypchen, Kreis Berent, am 14. April 1852 geboren, zuletzt in Danzig.
18. Johann Julius Runge, zu Wittkallen, Kreis Labiau, am 21. October 1849 geb., zuletzt in Danzig.
19. Anton Szamotulski zu Papatryn, Kreis Culm, am 31. Mai 1855 geboren, zuletzt in Danzig.
20. Anton Garnicki zu Gerblin, Kreis Pr. Stargard am 5. März 1852 geb. zuletzt in Mühlsanz.
21. Friedrich Ephraim Poge zu Neuendorf, Kreis Danzig, am 18. März 1859 geboren, zuletzt in Kl. Plehnendorf.
22. Eduard Gottlieb Krüger, zu Kohling, Kreis Danzig, am 19. October 1858 geboren, zuletzt in Weichselmünde.
23. Hermann Rudolf Daniel Neubauer, zu Mühlenhof Oliva, Kreis Danzig, am 2. Februar 1852 geboren, zuletzt in Wositz.
24. Ferdinand August Schulz zu Weßlinken, Kreis Danzig, am 6. Juni 1853 geboren, zuletzt in Weßlinken.

welche hinreichend verdächtig erscheinen, als beurlaubte Reservisten resp. Wehrmänner der Land- und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein — Uebertretung des §. 360 3. St.-G.-B. — werden zur Hauptverhandlung hierüber zum Termine den **3. Februar 1885**, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vor das Königl. Schöffengericht 1, Gerichtsgebäude Neugarten No. 27 Zimmer No. 1/2 parterre unter der Verwarnung geladen, daß bei unentschuldigtem Ausbleiben zur Hauptverhandlung geschritten werden und die Verurtheilung der ausgebliebenen Angeklagten auf Grund der im §. 472 St.-G.-B.-D. bezeichneten Erklärung des Königl. Bezirks-Commandos hiersehlst erfolgen wird. IX. E. 3372/84. Danzig, den 1. November 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

4764 Auf den Antrag des Nachlaßpflegers, des Fleischermeisters Carl Sperlich zu Sullenzygn, werden die unbekannteren Erben des am 7. April 1881 zu Friedrichsthal verstorbenen Otto Friedrich Leopold Ballasch (unehelichen Sohnes der verstorbenen Caroline Albertine Friederike Ballasch,) aufgefordert, spätestens im Aufgebots-Termine am **23. September 1885**, Mittags 12 Uhr, ihre Ansprüche und Rechte auf den Nachlaß bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 20 anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen auf den Nachlaß werden ausgeschlossen und der Nachlaß dem sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung desselben aber dem Fiskus wird verabsolgt werden, der sich später meldende Erbe aber alle Verfügungen des Erbschaftsbesizers anzuertennen schuldig, von demselben weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen zu

fordern berechtigt ist, sich vielmehr mit der Herausgabe des noch Vorhandenen begnügen muß.

Carthaus, den 20. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4765 Nachdem gegen die nachbenannten Heriespflichtigen:

- a. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen,
 1. Leo Hugo Mittendorf, geb. am 31. März 1863 in Gentomic Kr. Pr. Stargard, Füßl. der 1. Comp. Unteroffizierschule Marienwerder,
 2. Carl Wilhelm Rautenberg, geb. am 7. November 1861 in Briesen Kr. Culm, Gemeiner, 4 Comp. Grenadier-Reg. No. 5.
 3. Julius August Lange, geb. am 1. September 1861 in Saroske Kreis Graudenz, Füßl. 9. Compagnie Infant.-Reg. No. 44,
 4. Bernhard Otto Gustav Lichtwardt, geb. am 6. October 1857 in Gllgenberg Kreis Osterode, Gemeiner 2. Comp. Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpr.) No. 1,
 5. Aloisius Demski, geb. am 12. Mai 1857 in Graudenz, Gemeiner, 3. Comp. Unteroffizierschule Jülich,
 - b. den Dispositionsurlauber Constantin Czaster, geb. am 4. Dezember 1859 in Kottkowo, Kreis Culm, Gem. 8. Comp. Infanteri Reg. Nr. 44,
- ad. 1 bis 6 vom 1. Batl. (Graudenz) 4. Ostpreuß. Landwehr-Regts. No. 5.,
- c. die Rekruten:
 7. Franz Jalinski, geb. 13. März 1861 in Dembowa-lonka Kr. Straburg Westpr.
 8. Johann Brungtoll, geb. 22. November 1858 in Schwem Kreis Thorn,
 9. Carl Andreas Red, geb. 11. Mai 1863 in Alexandrowo in Polen,
 10. Josef Isidor Wehnert, geb. 17. Mai 1862 in Bisswo Mühle, Kreis Straburg Westpr.,
 11. Ignaz Jurkiewicz, geb. 20. Juli 1861 in Lipniza Kreis Straburg Westpr.,
 - d. den zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen
 12. Michael Kłosowski, geboren den 14. August 1852 zu Lechlin, Kr. Wongrowitz, Gemeiner, 5. Comp. Inf.-Regts. No. 18,

ad 7—12 vom 2. Batl. (Thorn), 4 Ostpr. Landwehr-Regts. No. 5;
 - e. die Rekruten:
 13. Carl August Heinrichs, geb. den 20. August 1852 in Sommerau Kreis Marienburg,
 14. Jacob Lattko, geboren am 27. Januar 1862 in Neuteich Kreis Marienburg,
 15. Adalbert Grabowski, geb. am 15. November 1863 in Neuteich Kreis Marienburg,

ad. 13—15 vom 2. Batl. (Marienburg) 8. Ostpreuß. Landwehr-Regts. No. 45;
 - f. die Grenadiere:

16. Johann Leszczynski, geb. den 18. Mai 1863 in Mileszewo Kreis Strassburg Westpr.,

17. Anton Ucynski, geb. den 2. Januar 1860 in Karbowo Kreis Strassburg Westpr.,

ad 16 und 17 von der 4. Compagnie 4. Düprb. Grenadier-Regiments No. 5,

der förmliche Desertions-Prozess eingeleitet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens Montag den **23. März 1885**, Vormittags 11 Uhr, im Divisionsgerichtlocal in Danzig (Elisabeth-Kirchgasse No. 1) einzufinden, widrigenfalls sie, unter Schluss der Untersuchung für Fahnenflüchtige (Deserteure) erklärt und ein Jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 Mk. bis 3000 Mk. werden verurtheilt werden.

Danzig, den 28. November 1884.

Königl. Gericht der 2. Division.

4766 Der Kaufmann Carl Schwinkowski zu Zoppot hat das Aufgebot des Hypothekendokuments über 5000 Thaler, welche auf Quadendorf Blatt 5, Abtheilung III. Nr. 9, als Theil von 7000 Thaler früher auf Quadendorf Blatt 4 eingetragener Restkaufgelder nebst 5 Procent Zinsen vom 22. Februar 1865 für den Hofbesitzer Heinrich Hinz in Kl. Schellmühl zufolge Verfügung vom 11. November 1861 eingetragen stehen, beantragt.

Der Inhaber dieser, aus einer beglaubigten Abschrift der Verhandlung vom 22. Februar 1865, den Hypothekennbuchauszügen nebst Eintragungsvermerken vom 4. April 1865 und 18. November 1867, und den Löschungsvermerken vom 18. November 1867, 18. Juni 1872 und 11. Juli 1882 bestehenden Urkunde, wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **18. März 1885**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 6 anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Danzig, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4767 Der Arbeiter Johann Besche und die verwitwete Henriette Krause geb. Rida aus Alt-Paleschen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1884 abgeschlossen.

Pr. Stargard, den 19. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4768 Der Gasthofbesitzer Wilhelm Rothert zu Watterowo und das Fräulein Rosalie Meyer daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende, oder während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben

soff, laut Vertrages vom 17. November 1884, abgeschlossen.

Culm, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4769 Der Kaufmann Berne Rosenthal aus Thorn und das Fräulein Auguste Schmul aus Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark den 11. November 1884 dergestalt abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe zu bringende Vermögen sowie Alles, was sie auf irgend welche Art in stehender Ehe erwerben wird, die Natur des vertragmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4770 Der städtische Vollziehungsbeamte und Hülfepolizetrierer Leopold Michalski aus Neuteich und die unverehelichte großjährige Hebamme Pauline Keller daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen sowie alles Darzueinige, was die Braut während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder eigene Arbeit erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4771 Der Müller Theodor Rozwinski und die unverehelichte Helene Ladajewsla, letztere im Beistande ihres Vaters, des Maurers Michael Ladajewski, sämtlich aus Strassburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. November 1884 abgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4772 Der Buchhalter Julius Bruno Bergmann, mit Genehmigung seines Vaters, des Zimmermeisters Julius Adolph Bergmann und das Fräulein Johanna Louise Wolentarsky, mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Johana Gotthilf Wolentarsky sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4773 Der Buchhalter Franz August Bartels und das Fräulein Laura Franziska Rosamunde Zoll, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 17. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt und als Ehefrau, auf irgend welche Art er-

wirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.
Danzig, den 17. November 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4774 Der Steuermann Johann Albert Preuß und das Fräulein Charlotta Emilie Warmier, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 18. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend eine Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4775 Der Kaufmann Friedrich Theodor Schroeder und das Fräulein Jenny Marie Kehl, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Holzkapitains Carl Otto Kehl, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4776 Der Kaufmann Peter Friesen und das Fräulein Auguste Nidel, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4777 Der Geschäftsreisende Eugen Wilhelm Heber und das Fräulein Maria Johanna Kossin, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Schlossers Andreas Kossin, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 19. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4778 Der Arbeiter Christian Borowski aus Schepnitz und die Eigentümerin, unberechnete, großjährige und waterlose Wilhelmine Nowak ebendort haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau in der Ehe einbringt, sowie Alles, was dieselbe während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

laut Vertrag d. d. Riesenburg, den 12. November 1884 abgeschlossen.

Riesenburg, den 13. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4779 Der Kaufmann Paul Ollendorff junior von hier und das Fräulein Lina Cohn, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Commissionäraths Joseph Cohn aus Rawitsch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Rawitsch, den 11. November 1884, mit der Bestimmung abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, ebenso wie die ihr geschenkte Morgengabe, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4780 Der Lokomotivführer Décar Hugo Theodor Schröder zu Dirschau und das Fräulein Emilie Brandt zu Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Pr. Stargard, am 13. November 1884, mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder in derselben sei es durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst wie erwirbt, die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 18. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4781 Der Bureauhilfe Otto Bernhard Lofse und das Fräulein Anna Emilie Elisabeth Köhler, beide aus Danzig, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 14. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles Vermögen, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4782 Der Kaufmann Johann Carl Briehn und das Fräulein Martha Louise Auguste Kuschel, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Provinzialsteuersecretairs Alexander Wilhelm Caesar Kuschel, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 14. November 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4783 Das Fräulein Johanna Marcus und der Einwohner Isaac Schmul, beide aus Hartowitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Juli 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen, sowie das

was die Frau in stehenter Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Loebau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4784 Der Kaufmann Sigismund (Simon) Pasch und das Fräulein Charlotte Lewinsohn, beide aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung laut Verhandlung vom 6. November 1884 ausgeschlossen, daß das gesammte von der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen, sowie alles, was ihr später durch Erbschaften, Schenkungen und Glücksfälle zufallen sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 6. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4785 Der Stellmachermeister Ferdinand Ruckel zu Baumgart und die Rätbnerwitwe Christine Fenske geborne Reetz daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von dem weiblichen Theile in die Ehe einzubringende, oder während desselben durch Erbschaft, Vermächtniß, Schenkung, Glücksfall oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll, laut gerichtlichen Vertrages vom 15. November 1884 ausgeschlossen.

Culm, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4786 Der Buchhalter Friedrich Christian Behrend von hier und dessen Ehefrau Auguste Emma Marie geb. Schulz, früher in Rostock, jetzt ebenfalls hler wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Grumtschau, den 4. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau vor oder während der Ehe durch Erbgang oder sonst auf andere Weise erworben resp. erwerben wird, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. November 1884.

Königliches Amtsgericht I.

4787 Der Maschinist Paul August Huse, mit Genehmigung seines Vaters, des Werkmeisters bei der städtischen Kanalisation August Lorenz Huse und das Fräulein Selma Franziska Schwarzlopf, mit Genehmigung ihres Vaters, des Schneiders Ferdinand Julius Schwarzlopf, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 26. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht I.

4788 Der Posthalter Franz Wichert und das Fräulein Maria Kahan, beide aus Marienwerder, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Ver-

mögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrag vom 18. November 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4789 Der Kaufmann David Fürstenberg zu Neustadt Westpr. und das großjährig, vaterlose Fräulein Hulka Caspar David zu Strassburg Westpr. haben durch Vertrag vom 17. November 1884 für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was von der künftigen Ehefrau in die Ehe gebracht oder während derselben auf irgend welche Art erworben wird, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 25. November 1884.

Königl. Amtsgericht.

4790 Der Gepädträger Anton Wonsil in Dirschau und die verwitwete Pferdehändler Pauline Rybicka geb. Nagurska in Dirschau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung von heute mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau welches sie in die Ehe einbringt oder in der Ehe durch, Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Rechte des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4791 Der Schuhmachermeister Johann August Ruhn und die Wittwe Louise Friederike Hummler geborne Schmelzer in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4792 Der Gutsbesitzer Otto Störmer zu Lessendorf und das Fräulein Wilma Dörts zu Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 21. November 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der zukünftigen Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4793 Das Fräulein Bertha Krüger zu Zuckau und der Zimmermeister Johann August Teuber von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß Alles, was die Braut auch später während der Ehe durch Erbschaft oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Carthaus, den 18. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4794 Der Landwirth Andreas Proena zu Grossendorf und die Wittwe Anna Derz geb. Kleppin zu

Grossendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Pugitz den 21. November 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe bringt oder während derselben erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Pugitz, den 21. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4795 Die Ehefrau des Fleischers Anton Laszewski Martha geb. Odroj aus Kamlei hat nach erreichter Großjährigkeit bei Aufhebung der über sie geführten Vormundschaft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe mit dem Fleischer Anton Laszewski aus Kamlei laut gerichtlicher Verhandlung vom 4. November 1884 ausgeschlossen.

Carthaus, den 8. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4796 Der Schauspieler Hugo Walb, zur Zeit in Graudenz wohnhaft, und die Opernsängerin Fräulein Regine Mittler, zur Zeit in Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1884 ausgeschlossen.

Graudenz, den 17. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4797 Der Fischer Martin Kolm aus Bodenwinkel und die unverehelichte Maria Karge aus Grubenhagen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Elbing, den 21. November 1884, ausgeschlossen.

Danzig, den 26. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4798 Der Bahnmeister Heinrich Friedrich Albert Petse aus Hoch-Stübhan und das Fräulein Martha Lydia Agnes Köschle, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Gottfried Michael Köschle aus Schönfeld Kreis Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was von der Braut in die Ehe gebracht und während der Ehe auf irgend welche Art erworben wird, die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Verhandlung d. d. Danzig den 24. November 1884 ausgeschlossen.

Pr. Storaard, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4799 Der Löpfermeister Carl Julius Behrmann und das Fräulein Marie Auguste Friederike Manzey, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 28. November 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4800 Das Fräulein Maria Viber aus Schwirsen, im Beistande ihres Vaters, des Handelsmanns Hirsch Viber rasselbst und der Glaser David Lewin aus Hohentirch haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhand-

lung de dato Culmsee, den 18. November 1884 abgeschlossen.

Strasburg Westr., den 3. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4801 Der Besitzer Carl Schülke aus Brunau Kreis Flatow, und die Eigentüwerwitwe Caroline Dittmann geb. Badtke aus Konitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Konitz den 19. November cr. ausgeschlossen.

Flatow, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4802 Der Pferdeessenbahnsekretär Carl Heinrich Budweß in Charlottenburg und das Fräulein Emilie Martzschin in Elbing haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. November 1883 ausgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4803 Der Kaufmann Hugo Jacoby aus Flatow und das Fräulein Amalie Falk aus Lobfens, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lobfens den 25. November cr. ausgeschlossen.

Flatow, den 1. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4804 Der Ober-Inspektor Agathon Steinig aus Kattlau im Kreise Löbau und das Fräulein Marie Fischer aus Knispel, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Josef Fischer ebendaber, haben durch den gerichtlichen Vertrag Bauerwitz, den 24. November 1884 für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Löbau, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4805 Der Kaufmann Herrmann Kroschuski, jetzt zu Thorn wohnhaft und dessen Ehefrau Emilie geb. Woljahn aus Thorn haben nach Verlegung ihres Wohnsitzes von Breslau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 18. November 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 29. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4806 Der Förster Theodor Wiese I. und die verwitwete Administrator Ida Weinstrauch geb. Schmidt, beide aus Adelheidsthal, haben durch Vertrag vom heutigen Tage für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau eingebrachte oder während der Dauer der Ehe erworbene Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Hammerstein, den 1. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht.

4807 Der Schiffer Joseph Gurski aus Thorn, Jakobs Vorstadt, und dessen Ehefrau Cäcilie geb. Smiderska ebenda haben bei erreichter Großjährigkeit

der Letzteren die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 21. November 1884 aus geschlossen.

Thorn, den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4808 Der Oberinspector Johann Gottfried Hermann Mich aus Groß Bülkau und das Fräulein Adelheid Bertha Elisabeth Waaner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 1. December 1884 mit der Bestimmung aus geschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig den 1. December 1884.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4809 Zufolge Verfügung vom 22. November 1884 ist heute in unser Genossenschafts-Register bei No. 1, woselbst mit dem Sitze in Dirschau die Gewerbebank zu Dirschau, einzetragene Genossenschaft bemerkt ist, Co., 4 eingetragen: In der Generalversammlung vom 8. November 1884 sind,

1. der Kaufmann Louis Korinek zu Dirschau einstweilen zum provisorischen Direktor,

2. der Sattlermeister Hermann Bläsetz zu Dirschau einstweilen zum provisorischen Buchhalter gewählt worden.

Dirschau, den 22. November 1884.

Königliches Amtsgericht

4810 Die von dem hiesigen Amtsgerichte zu erlassenden amtlichen Bekanntmachungen werden in dem Jahre 1885:

- in dem öffentlichen Anzeiger des Regierungs-Amtesblatts zu Danzig,
- in der Danziger Zeitung,
- in der Danziger Allgemeinen Zeitung,
- in der Neuen Westpreussischen Zeitung,
- in dem Schöneders Anzeiger.

publicirt werden.

Schöned, den 22. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4811 In unser Register betreffend die Ausschließung der Gütergemeinschaft unter Kaufleuten ist heute zufolge Verfügung vom heutigen Tage unter Nr. 28 eingetragen worden: Der Kaufmann David Fürstenberg aus Neustadt Westpr. hat für seine Ehe mit Hulda Casper David aus Strassburg Westpr. durch Vertrag d. d. Danzig, den 17. November 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung aus geschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe Eingebachte oder während der Ehe auf irgend welche Art zu Erwerbende die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt, (Westpr.) den 28. November 1884.

Königliches Amtsgericht.

4812 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Schnafenberg hier selbst ist nach erfolgter Ausschüttung der Masse aufgehoben worden.

Marienburg, den 30. November 1884.

Königliches Amtsgericht I.

4813 In dem Konkurs-Verfahren über das Vermögen der verehelichten Fanny Hirschmann in Köln, welche an letztgedachtem Orte ein Manufactur-Material- und Kurzwaaren-Geschäft betreibt, ist in Folge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 15. December 1884, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst Zimmer No. 10 anberaumt.

Neustadt Westpr., den 20. November 1884.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4814 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters Friedrich Thürmer zu Sandhof ist zur Beschlußfassung über die Veräußerung des in der Langgasse hier selbst belegenen, mit einer Dampfschneidmühle und einem Wohnhause im Rohbau verbundenen Grundstücks aus freier Hand Termin auf den 17. Dezember er. Vormittags 11 Uhr, im Zimmer I anberaumt, wozu sämtliche Konkursgläubiger vorgeladen werden.

Marienburg, den 3. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht I,

4815 Die Gerichtstage in Sturz werden im Jahre 1885 an den folgenden Tagen in dem Wohnhause des Forstkassen-Rendanten und Amtsvorsteher Ernst abgehalten werden:

vom 12. bis 15. Januar,

" 9. " 12. Februar,

" 16. " 19. März,

" 13. " 16. April,

" 4. " 7. Mai,

" 15. " 18. Juni,

" 6. " 9. Juli,

" 28. September bis 1. October,

" 26. bis 29. October,

" 23. " 26. November,

" 14. " 17. Dezember.

Pr. Stargard, den 4. December 1884.

Königliches Amts-Gericht.

4816 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Helbing zu Marienburg ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Zwangsvergleich ein neuer Termin auf den 17. Dezember 1884, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer I. hier selbst anberaumt.

Marienburg, den 6. Dezember 1884.

Königliches Amtsgericht I.

Insertate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korons-Zeile 20 Pf.